

Familienoffensive Hattersheim Zusammenfassung und Ausblick

Das **Förderprogramm „Familienoffensive Hattersheim“** wurde im Zeitraum 2016 bis 2019 in der Hattersheimer Siedlung durchgeführt. Ziel des Förderprogramms war es, die Bildungschancen der Kinder in den Blickpunkt zu nehmen und die Sozialstruktur im Fördergebiet nachhaltig zu verbessern.

Die Familien sollten hierzu gestärkt und die Bildungschancen von Kindern erhöht werden. Familien sollten frühzeitig mit dem Gemeinwesen und seinen Ressourcen in Kontakt gebracht werden, sodass ein familienorientiertes Netzwerk entstehen und nachhaltig genutzt werden kann.

Durch das Förderprogramm wurde ein entscheidender Grundstein für die Arbeit mit Familien in der Siedlung gelegt.

Das integrative Sprachangebot **„Mama lernt Deutsch“ mit 15 Müttern pro Kurs** in Verbindung mit einem **Sprachcafé mit Kinderbetreuung** für weitere 10 Mütter ist als eine Initialzündung für weitere passgenaue Angebote vor Ort zu sehen.

So wurde eine **offene Lernhilfe für Grundschul Kinder** vor Ort installiert.

Durch die Verteilung einer **Willkommensbroschüre** und eines **Willkommenspakets** für neugeborene Kinder konnten junge Familien frühzeitig erreicht werden.

Zudem wurden im Rahmen von offenen **Sprechzeiten** (etwa 200 Beratungen pro Jahr) zu Themen wie Bildung und Gesundheit Unterstützungsangebote vermittelt.

Im Laufe der Projektzeit wurde deutlich, dass der entscheidende Aspekt eines familienorientierten Netzwerks gefunden und umgesetzt werden konnte: der **niedrigschwellige Zugang zur Sprache** und die damit verbundene Erreichbarkeit für Folgekontakte zu den Familien. Auf dieser Basis kann künftig weiter aufgebaut werden, indem das städtische Familienbüro in koordinierender und verknüpfender Funktion vor Ort tätig ist.

Durch die Gründung und erhebliche Unterstützung des **Fördervereins Familienoffensive e.V.** hat das Netzwerk wirtschaftlich tragfähige Strukturen erlangt.

Mithilfe des Fördervereins wird eine nachhaltige und zuverlässige finanzielle Unterstützung für die Kinderbetreuung („Mama lernt Deutsch“) und die offene Lernhilfe (derzeit finanziert durch die „Lufthansa Help Alliance“) gewährleistet.

Die offene Lernhilfe wurde zudem mit einer Spende von zwölf iPads durch die **„Leberecht-Stiftung“** in Frankfurt am Main, einem weiteren unentbehrlichen Kooperationspartner unterstützt.

Vorrangig war und wird es künftig sein, die Kommunikations-, Handlungs-, und Angebotsstrukturen im Stadtteil nachhaltig zu sichern.

An folgendem Beispiel lässt sich die Systematik des familienorientierten Netzwerks verdeutlichen:

- Mütter nehmen am Deutschkurs oder am Sprachcafé teil,
- diese Mütter besuchen im Anschluss Veranstaltungen zu den Themen Bildung und Gesundheit,
- ihre kleinen Kinder besuchen die Spielgruppe während der Sprachförderangebote und werden dadurch auf den Besuch einer Kita vorbereitet,
- ihre Kinder im Grundschulalter besuchen die offene Lernhilfe und können dort auch mit ihren Eltern Wege und Methoden für ein besseres Lernen erproben,
- die Kinder im Jugendalter kommen in Kontakt mit der Mobilen Jugendarbeit,
- Familien engagieren sich bei Familienfesten (so geschehen im November 2019),
- Mütter vermitteln in Eigeninitiative Familienmitglieder/Freunde/Freundinnen an Angebote der Familienoffensive und dadurch wird das Netzwerk wiederum erweitert,
- Mütter nehmen die offenen Sprechzeiten des Familienbüros wahr,
- Mütter lernen durch das Familienbüro weitere Kooperationspartner*innen kennen, um ggfs. individuelle Problematiken anzugehen.

Als weiterer Baustein und als große Unterstützung kann die Zusage der **„Leberecht-Stiftung“** über einen Zuschuss in Höhe von 59.800 Euro gewertet werden, die den Aufbau der **„Familienoffensive Okriftel“** ermöglicht.

Mit dieser finanziellen Unterstützung können seit August 2020 neue Maßnahmen und Angebote in Okriftel entwickelt und umgesetzt werden. Die Stadt Hattersheim am Main stellt hierfür die Räume in der Martin-Luther-Straße zur Verfügung.

Die Familienoffensive Okriftel sieht sich als eine weitere Anlaufstelle für Eltern und Kinder im Stadtgebiet. Das Angebot richtet sich an Familien ab der Schwangerschaft der werdenden Mütter bis zum Ende der Schulzeit der Kinder.

Durch Beratungsgespräche mit Familien und Kontakt zu Kooperationspartner*innen werden Bedarfe und Bedürfnisse von Familien ermittelt und entsprechende bildungsfördernde und familienstärkende Aktivitäten organisiert.

Die Familien erhalten Hilfen und Beratung bei den Themen Schwangerschaft, Stillen, Frühförderung, Schule, Erziehung und Bildung.

Das Familienbüro arbeitet mit **Kooperationspartner*innen** zusammen, hierzu zählen Kinderbetreuungseinrichtungen, Grundschulen sowie die Schulsozialarbeiterinnen vor Ort.

Als weitere wichtige Kooperationsakteure sind zu benennen: der „Verein Pädagogische Perspektiven e. V.“, die „Mobile Jugendarbeit“ des Trägers Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. für die Stadt Hattersheim am Main, die Vereine in Okriftel und freiberufliche Akteure (z. B. Künstler*innen, Kinderkrankenschwestern, Grafikdesigner*innen, Fachkräfte für die Sprachförderung und Kinderbetreuung).

Geplant ist zudem eine Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche für die gemeinsame Durchführung einer Eltern-Kind-Gruppe.

Eine **Broschüre mit Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten für Familien vor Ort** wurde erstellt; sämtliche Vereine hatten die Möglichkeit, ihre Angebote in diesem Papier vorzustellen.

Die Broschüre wurde über die Grundschule und Kindertagesstätten verteilt. Um den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Angebote des Familienbüros zu steigern, wurden zusätzlich **Flyer** gedruckt.

Weiterhin finden **Veranstaltungen** statt, die zum Teil im wöchentlichen Rhythmus, als Veranstaltungsreihe oder einmalig durchgeführt werden:

- Das Familienbüro bietet seit September 2020 montags und mittwochs von 10:30 bis 11:30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Im Rahmen dieser Sprechzeit haben Eltern die Möglichkeit, ein Willkommenspaket für ihr neugeborenes Kind abzuholen. Hierdurch kann durch eine sehr niedrigschwellige Aktion ein erster unkomplizierter Kontakt zu Familien geknüpft werden.
- Darüber hinaus bietet die Familienoffensive in den Räumen des Kinderarztes Herr Prof. Dr. Gerein zweimal monatlich eine Familiensprechstunde an.
- Seit August 2020 finden ein Sprachtreff mit Kinderbetreuung sowie ein Deutschkurs in den Räumen der Martin-Luther-Straße 1 statt.

Hier ist die Kinderbetreuung - ebenso wie in der Kernstadt - als äußerst wichtiger Baustein zu betrachten. Mütter, die sonst keinen Zugang zu Sprachkursen haben, können aufgrund der **angebotenen Kinderbetreuung** am Kursangebot **„Mama lernt Deutsch“** (12 Teilnehmerinnen) und auch einem Sprachcafé (mit 15 Müttern) teilnehmen.

Für die Kinder ist es oft der erste Kontakt mit der deutschen Sprache und der erste Kontakt zu Menschen außerhalb ihrer Familie; in der Folge eine gute Basislegung für den späteren Besuch einer Kita.

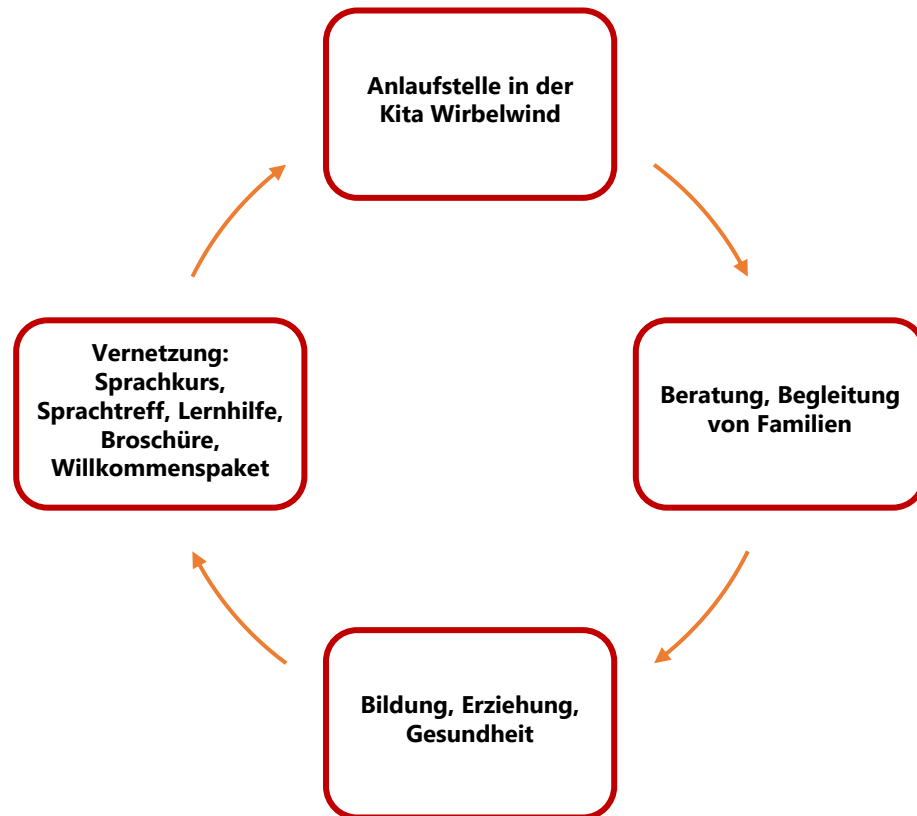
In den Herbstferien 2020 konnte darüber hinaus ein **Ferienangebot** für Kinder in Okriftel ins Leben gerufen werden. Zunächst wurde ein dreitägiger Zeichenworkshop durchgeführt und anschließend eine Schnitzeljagd mit spannenden Fragen rund um Okriftel veranstaltet.

Seit Oktober 2020 offeriert die Familienoffensive das Angebot der **offenen KunstGarage** für Kinder unter Anleitung einer Künstlerin. Die KunstGarage wird durch die **„Stiftung Kinderlachen“** der Taunus Sparkasse mitfinanziert. Jeweils montags haben die Kinder die Möglichkeit, die Garage zu besuchen und sich mit verschiedenen Materialien kreativ zu beschäftigen.

Die **Angebote des Familienbüros** wurden auch an die **Corona-Beschränkungen** angepasst. So gibt es derzeit Einzelberatungen für Müttern vor Ort, per E-Mail oder Telefon. Die Frauen haben zudem die Möglichkeit, unter Einhaltung der Hygieneregeln Aufgabenzettel im Rahmen des Deutschkurses abzuholen. Für Kinder werden Bastelpakete bereitgestellt und die KunstGarage bietet jeden Montag „Kunst to go“ an.

Für die Zukunft sind weitere **Angebote für junge Eltern** geplant (z. B. Babymassage, Baby-Spaziergänge), eine Lernhilfe für Kinder in der 4. Klasse, ein Workshop zum Thema „Sketchnotes“ für pädagogische Fachkräfte sowie ein kleiner „MitMach“-Kalender zum Thema „Glück“ für das neue Jahr.

Das folgende Schaubild zeigt das Familienbüro als Anlaufstelle in der „Kita Wirbelwind“ und soll die Grundstruktur der Angebote und Zielsetzungen vor Ort veranschaulichen. Das Schaubild kann auf die neue Anlaufstelle in Okriftel übertragen werden.



Bereits während der ersten Projektphase in der Kernstadt wurde schnell deutlich, dass zunächst der **Abbau sprachlicher Barrieren** sowie die **Förderung einer verbesserten Sozialstruktur** unabdingbar sind. Auf diesen Grundlagen wird es möglich und umsetzbar sein, auch die Bildungschancen bisher benachteiligter Familien und ihrer Kinder nachhaltig zu steigern.

Insgesamt ist es als Erfolg zu sehen, dass die Angebote für Familien auch nach dem Auslaufen des Förderprogramms des Landes Hessen verstetigt werden konnten.

Durch das finanzielle Engagement des „**Fördervereins Familienoffensive e.V.**“ ist es gelungen, die Maßnahmen in Hattersheim in der Siedlung weiterführen zu können. Darüber hinaus wurde es durch die großzügige Zusage der **Leberecht-Stiftung** ermöglicht, die Angebote der Familienoffensive auf den Stadtteil Okriftel auszuweiten und dort auszubauen.